Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 311. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 4. Mai 1888.

Deutschland.

Berlin, 3. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen Amtsrichter von Tippelskirch zu Hannover zum Regierungs-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Bourwieg in Pr. Eylau zum Superintendenten der Diöcese Eylau, Regierungsbezirk Königsberg, den Pfarrer Dr. Steinwender in Germau zum Superintendenten der Diöcese Fischhausen, Regierungsbezirk Königsberg, und den Pfarrer Tomuschat, bisher in Narzym, jetzt in Neidenburg, zum Superintendenten der Diöcese Neidenburg, Regierungsbezirk Königsberg ernannt.

Dem Regierungsrath von Tippelskirch zu Hannover ist eine Rathsstelle bei der Königlichen Klosterkammer zu Hannover verliehen worden. — Der praktische Arzt Dr. Le Blanc zu Opladen ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Solingen ernannt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 4. Mai, Nachts 1 Uhr 4 Min. Der Kaiser verblieb bis Abends außer dem Bett, theils auf dem Sopha, theils im Lehnsessel und nahm in letzterem gegen 8 Uhr auch noch das Abendbrot ein. — Die Kaiserin ist Abends $10\frac{1}{4}$ Uhr von der Reise in die Elbgegend zurückgekehrt.

Lüneburg, 3. Mai. Die Kaiserin landete nach einer stürmischen Fahrt um $2\frac{1}{2}$ Uhr in Hitzacker, reiste nach kurzer Begrüßung durch die Behörden nach Lüneburg weiter und traf hier um 3 Uhr 20 Min. ein; sie fuhr nach der Begrüßung durch den Regierungspräsidenten Lodemann unter enthusiastischer Begrüßung der Spalier bildenden Corporationen und Schulen nach dem Rathhaus. Am Eingange hielt der Oberbürgermeister eine Ansprache, in welcher er hervorhob, das Band, welches die Provinz Hannover mit der preußischen Krone verbinde, könne durch den Besuch der Kaiserin in Lüneburg auf der Rückkehr von einem Werke der Liebe und Barmherzigkeit nur befestigt werden. Die Kaiserin erwiderte, der Kaiser bedauere lebhaft, nicht selbst kommen zu können, sie werde über den warmen Empfang berichten. Oberstlieutenant Bardeleben führte sodann zwei Schwadronen der hiesigen Dragoner mit Standarten und Musik vor. Im Rathhaus nahm die Kaiserin die Vorstellung der Spitzen der Behörden entgegen und besichtigte die Sehenswürdigkeiten des Rathhauses, worauf ein Diner von 40 Gedecken im Fürstensaal begann. Abends 6 Uhr erfolgte die Rückreise.

Karlsruhe, 3. Mai. Der Großherzog empfing heute Nachmittag $12\frac{1}{2}$ Uhr in feierlicher Audienz den preußischen Gesandten, v. Eisendecher, zur Entgegennahme seines neuen Beglaubigungsschreibens. Der Staatsminister Turban wohnte der Audienz bei.

Rom, 3. Mai. Kammer. Crispi beantwortete die Interpellation Bovios über die Beziehungen zu Frankreich und sagt, die Allianzen mit Deutschland und Oesterreich bezweckten die Erhaltung des europäischen Friedens. Diese Beziehungen seien die einzigen, welche den Interessen Italiens auf dem Continent entsprächen, während die Allianz mit England die einzige den Interessen Italiens zur See entsprechende sei. Er habe die Nothwendigkeit dieser Allianzen stets anerkannt. Italien müsse seinem Ursprunge nach das Recht der Nationalitäten vertheidigen. Die Allianzen müßten die Position Italiens unvorhergesehenen Ereignissen gegenüber sichern. Die Beziehungen mit Frankreich seien gute. Einer Aggressionspolitik gegen Frankreich werde Italien niemals zustimmen. Das Mittelländische Meer werde kein italienischer See sein, dürfe aber auch kein französischer See sein.

Rom, 3. Mai. Der Papst empfing heute Mittag die spanischen Pilger und gab in seiner Antwort auf die vom Weihbischof von Saragossa verlesene Adresse seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß die spanischen Katholiken den Pilgern der anderen Nationen sich angeschlossen hätten. Der Papst betonte die unter den Katholiken herrschende Einigkeit, deutete auf die Carolinenfrage hin, bei der er sich in besonderer Weise mit Spanien beschäftigt habe, empfahl die Beobachtung der letzten von ihm erlassenen Encycliken und ertheilte den Pilgern schließlich den Segen. — Am Sonnabend wird der Papst für alle hier befindlichen Pilger eine Messe celebriren.

London, 3. Mai. Unterhaus. Fergusson erklärt, England willigte ein, daß der District Apia wieder der Controle der Regierung von Samoa unterstellt werde, jedoch den Rechten der Vertragsmächte unterworfen sei. — Fergusson erklärt ferner, daß keine officiellen Verhandlungen über irgend einen Gegenstand der irischen Politik zwischen dem Auswärtigen Amte und dem Herzog von Norfolk oder irgend einem katholischen Bischof stattgefunden haben. Salisbury und Norfolk seien Freunde, hätten sich daher wahrscheinlich oft über Irland unterhalten. — Campbell fragt an, ob unofficielle Verhandlungen zwischen Salisbury und dem Papst stattgefunden haben. Fergusson verlangt Vertagung der Anfrage. — Das Unterhaus nahm ohne Debatte die erste Lesung der Regierungsbill zum Zweck besserer Vorkehrungen der nationalen Vertheidigung an. — Das Unterhaus berieth das Einnahmebudget, wobei die Opposition die Angriffe gegen die Erhöhung des Weinzolles erneuerte; der Weinzoll wurde indessen mit 207 gegen 115 Stimmen genehmigt. — Der nationalistische Deputirte O'Brien wurde wegen einer am 14. April in Longhrea gehaltenen Rede zu drei Monaten Gefängniß ohne Zwangsarbeit verurtheilt.

Bremen, 2. Mai. Der Schnelldampfer „Elbe", Capt. G. Meyer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 21. April von Bremen und am 23. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen. — Der Postdampfer „Braunschweig", Cap. H. Bödicker, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 18. April von Bremen abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Baltimore angekommen.

London, 3. Mai. Der Union-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Triest, 3. Mai. Der Loyddampfer „Diana" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

*** Deutsches Eisen mit schwedischem Stempel.** Aus Stockholm schreibt man der „V. Z.": Anfangs November vorigen Jahres lief eine Mittheilung aus Glasgow ein, dass eine Düsseldorfer Firma sich erboten habe, deutsches Stangeneisen mit schwedischem Stempel zu liefern. In dieser Veranlassung richtete der hiesige Minister des Aeusseren unterm 22. November v. J. ein Schreiben an den schwedischen Gesandten in Berlin mit dem Ersuchen, über diese Sache sich Aufklärung zu verschaffen. Der Gesandte wandte sich direct an die deutsche Reichsregierung, und von letzterer sind auch eingehende Untersuchungen angestellt worden, deren Resultat jetzt in einer officiellen Mittheilung des hiesigen deutschen Gesandten vom 14. April vorliegt. Nach den angestellten Ermittelungen haben die deutschen Behörden keine Kenntniss davon, dass ein deutscher Fabrikant sich der Nachahmung schwedischer Stempel schuldig gemacht hat. Die deutsche Stahlfabrikation nehme ausserdem eine solche Stellung ein, dass gar keine Anreizung zu einer solchen Verfälschung vorliege. Ferner wird hervorgehoben, dass nach den Beobachtungen, die von dem deutschen Verein der Eisen- und Stahlfabrikanten angestellt worden sind, und der schon bei einer früheren Gelegenheit einen diesbezüglichen Bericht erstattet hat, die Anwendung von fremden Stempeln auf Fabrikate der deutschen Eisen- und Maschinenbau-Industrie, wenn solches jemals vorgekommen, nur auf ausdrückliches Verlangen der ausländischen Besteller geschehen ist. Alle Versuche des deutschen Generalconsulats in London und des Consulats in Glasgow, von der Firma, der ein solches Anerbieten gemacht sein soll, den Namen des angeblichen Offerenten zu erfahren, sind vergeblich gewesen. Schliesslich haben 32 Düsseldorfer Eisenfirmen gegen die Anschuldigung entschiedenen Protest erhoben. Die deutsche Regierung kann deshalb aus dem Resultat der Untersuchungen nur den Schluss ziehen, dass die Angaben der Firma in Glasgow mit der Wahrheit nicht übereinstimmen, oder dass die Firma selbst mystificirt worden ist.

*** Tarnowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.** Wie die Direction meldet, hat die Gesellschaft vorgestern an die Oberschlesische Eisenindustrie den Rest ihrer Production pro 1889 von 80 000 Centner Roheisen zu gutem Preise verkauft.

*** Karl-Ludwigbahn.** Die Betriebsrechnungen der Karl-Ludwigsbahn ergeben nach Bestreitung des Erfordernisses für die Verzinsung und Tilgung der Prioritäten einen Reinertrag von 2,2 Millionen Gulden. Da hiervon 1,87 Millionen Gulden für die Auszahlung von 8 Fl. 40 Kr. oder 4 pCt. per Actie bereits verwendet wurden, ferner 89 460 Fl. für die Tilgung von 426 Actien erforderlich sind, so erübrigen noch ungefähr 250 000 Fl. An eine Nachzahlung über die 4 pCt. hinaus wird, nach der „N. Fr. Pr.", nicht gedacht, dagegen ist die Verwaltung in der Lage, die Quote zur Tilgung der Conversionskosten des Jahres 1881, sowie die Jahresrate für die seinerzeitige Brückenbau-Erneuerung wieder zu bestreiten. In den letzten zwei Jahren waren diese Dotirungen unterblieben. Die Conversionskosten, die noch zu bedecken sind, belaufen sich auf 363 000 Fl., und das für die Brückenbau-Erneuerung geschaffene Conto sospeso beziffert sich mit 579 125 Fl. Der Verwaltungsrath der Karl-Ludwigbahn wird über die Verwendung des Ueberschusses in seiner nächsten Sitzung schlüssig werden.

*** Türkenloose.** An der gestrigen Berliner Börse lag, wie die „V.-Z." meldet, eine sehr belangreiche Kaufordre auf Vorprämien für dies Effect aus Kairo vor.

*** Kaffee-Vorräthe in Hamburg:**

		30. April	31. März
Insgesammt	Pfd.	33 660 550	32 799 395
davon Santos	"	14 131 200	14 444 880
Rio	"	4 342 200	4 134 120
Bahia	"	2 000 760	2 070 360
Laguayra	"	2 325 440	2 169 830
Guatemala	"	4 119 160	3 775 945
Domingo	"	3 041 220	3 057 470

Ausweise.

W. T. B. **Ausweis der Karl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 30. April 204 179 Fl., Mehreinnahme 21 544 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 158 609 Fl., Mehreinnahme 17 863 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats April 1888 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 330 750, im Güterverkehr 1 996 616, zusammen 3 327 366 Lire, gegen 3 188 345 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, also mehr 139 021 Lire.

Paris, 3. Mai. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 167 788 000, Abnahme 23 504 000, Gesammt-Vorschüsse 263 282 000, Zunahme 5 972 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 8 205 000, Zun. 651 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 27.

London, 3. Mai. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 750 000 Pfd. Sterl. unverändert. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $37\frac{1}{4}$ gegen $40\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 155 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 8 Mill.

Verloosungen.

*** Baierische Prämien-Anleihe.** In der Ziehung am 1. d. M. entfielen ausser den in Nr. 305 d. Ztg. bereits gemeldeten Hauptgewinnen noch folgende Gewinne: auf Nr. 7976 24004 33203 44290 57172 79409 91647 132759 je 1200 M., auf Nr. 5081 5090 5269 5276 5288 7957 7985 25727 30910 33240 35825 35847 44255 44281 44662 44663 46609 46625 53360 57151 60514 61988 64927 66760 66784 66790 66793 69894 70266 70273 70471 74013 74928 83369 83381 83384 83385 91544 98319 98323 102752 106454 108262 109686 109699 115840 117721 119395 123243 126594 130649 132766 132769 134508 134536 135902 140471 140487 142037 142045 155787 155790 159615 je 600 M. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Prämien-Obligationen werden mit je 300 M. eingelöst.

Concurs-Eröffnungen.

Schuh- und Lederwaarenhändler J. C. Severin zu Elsdorf, Kreis Bergheim. — Zimmermeister Friedrich Bernhard Anke in Chemnitz. — Bauunternehmer Franz Ebenhahn in Dessau. — Kaufmann Ludwig Philippsohn, Inhaber einer Galanteriewaaren- und Cartonnagenfabrik, zu Dresden. — Viehhändler Benjamin Fleischhauer von Adelsdorf. — Kaufmann Rudolf Botzke in Königsberg i. Pr. — Firma Hermann Hoheisen in Pforzheim. — Cigarrenfabrik, Firma Otto Schüller in Aue. — Strumpfwaarenfabrikant Carl Clemens Hengst in Gornau.

Schlesien: Adolf Bornstein zu Auras, Verwalter: Kaufmann Paul Hoppe, Termin: 22. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Paul Scharff, Adolf Fried Inhaberin Frau Malwine Fried, C. Karkoska, Wilhelm Niepel, R. Wolff, Ludwig Porschke, Gasanstalt J. Ogorek, A. Lagodski, M. Rosenbaum, Carl Illgner sämmtlich zu Rosenberg OS. — S. Sachs zu Gross-Borek. — D. Loewy, Siegfried Totzek, Carl Trzaskalik zu Gleiwitz.

Gelöscht: J. Piontek zu Rosenberg OS. — W. Liebich zu Brieg. — Gustav Koppe zu Brieg. — Joseph Danziger zu Rybnik. — J. Rosenthal zu Beuthen OS. — H. Ziesche zu Nieder-Rengersdorf. — P. Pinkus zu Gleiwitz. — G. Buchholz zu Brieg.

Breslau. Wasserstand.

3. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 98 cm.
4. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 88 cm.

Marktberichte.

Breslau, 4. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm weisser 17,40—17,80—18,30 Mk., gelber 17,40—17,70—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 11,10—11,30 bis 11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark Weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer höher, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,80 Mark

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 6,30—6,50 Mk., fremde 6,10—6,30 Mk.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Breslau, 3. Mai. [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Feldstrasse 18.] Das Geldangebot für erste Hypotheken ist in den letzten Wochen noch gestiegen; da nun aber auch die im Winter liegen gebliebenen Neubauten allmälig zur Beleihung reif werden, waren die Umsätze von ersten Eintragungen in jüngster Zeit sehr bedeutend. Am Ankaufe betheiligten sich vornehmlich Versicherungs-Gesellschaften und Boden-Credit-Banken; namentlich von letzteren, darunter auch von solchen Instituten, die am Beleihungs-Geschäfte unseres Platzes bisher wenig theilgenommen hatten, wurden beträchtliche Summen auf hiesige Grundstücke ausgeliehen. Der Zinsfuss für feine erste Hypotheken hält sich auf 4%; pupillarsichere Stücke auf Häuser in bester Lage sind etwas billiger anzubringen; für vorstädtische erste Hypotheken werden $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$% Zinsen bewilligt. Auch von zweiten Hypotheken kamen einige Umsätze zu Stande, bei denen die Geldgeber aber mehr auf ausreichende Sicherheit, als auf hohe Zinsen achteten. — Das Grundstück-Geschäft ergab in den letzten Wochen eine Reihe Besitzveränderungen, unter denen sich auch ganz ansehnliche Objecte befinden. Das dauernde Sinken des Zinsfusses drängt immer mehr Capitalisten, die auf höheren Zinsertrag angewiesen sind, zum Ankaufe von Grundstücken; in Folge dessen zeigt sich für Häuser, bei denen eine reelle und ausreichende Verzinsung des anzuzahlenden Capitals sich nachweisen lässt, an vielen Stellen Kauflust.

Newyork, 2. Mai. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/6.

(W. T. B.) **London, 3. Mai.** Wollauction. Lebhafte Betheiligung, anziehend.

Hamburg, 3. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai 22 Br., 22 Gd., per Mai-Juni 22 Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-Octbr. 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Fest.

Berlin, 3. Mai. [Producten-Bericht.] Die gestrigen Notirungen für Weizen lauten zwar aus Amerika höher, dagegen bieten die übrigen Berichte keinerlei Anregung, und der erhebliche Fortschritt, den die Haussebewegung am heutigen Markt namentlich für Weizen gemacht hat, muss daher einigermassen überraschen. Es bestand allgemeine Kauflust, der gegenüber das Angebot durchaus unzureichend war, und die Preise stiegen $2\frac{1}{2}$—$2\frac{3}{4}$ Mark über gestrigen Schluss. Die Haltung schwächte sich zwar zuletzt ab, es ist aber immerhin noch eine Besserung von ca. 2 Mark bestehen geblieben. Gek.: 500 To. — Roggen besserte sich um etwa 1 Mark und hat später die Hälfte davon wieder aufgeben müssen. Im Gegensatz zu gestern war jedoch heut Mai-Juni vernachlässigt. Gek.: 2150 To. — Hafer hat sich nur wenig gegen gestern verändert. Der Effectivhandel blieb ruhig. Gek.: 1150 Tonnen. — Roggenmehl war neuerdings 10 Pf. besser. — Rüböl hat sich nicht verändert. Gek.: 400 Ctr. — Spiritus wurde anfänglich wiederum nicht unerheblich besser bezahlt; doch war später das Angebot entgegenkommend, und der Schluss noch etwas billiger als gestern. Gek.: versteuert 400 000 Litre, unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 50 000 Liter, unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe 40 000 Liter.

Weizen loco 169—185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 177—$178\frac{1}{2}$—178 M. bez., Juni-Juli $178\frac{1}{4}$—$179\frac{3}{4}$ bis $179\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $180\frac{1}{4}$—$181\frac{1}{2}$—$180\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October $179\frac{3}{4}$—$180\frac{1}{2}$—$179\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 113—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 118 M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni $123\frac{3}{4}$—124—$123\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 126—$126\frac{1}{2}$—126 M. bez., Juli-August $128\frac{1}{4}$—$128\frac{3}{4}$—$128\frac{1}{4}$ M. bez., September-October 131 bis $131\frac{1}{2}$—131 M. bez. — Mais loco 126—136 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 117—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 123—129 M., mittel und gut schlesischer und böhm. 123—129 M., fein preuss., schles. und böhm. 130—135 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 124—130 M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni $121\frac{3}{4}$—$121\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $121\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 123—$122\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $123\frac{3}{4}$—$123\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0 22,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00 bis—16,00 M., Mai und Mai-Juni 17,20—17,25 M. bez., Juni-Juli 17,35 bis 17,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Mai und Mai-Juni 45,6 Mark bez., Juni-Juli 45,8 M. bez., September-October 46,1 M. bez. Spiritus versteuert loco ohne Fass 99,7 M. bez., Mai und Mai-Juni 99 bis 98,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,7—53,8 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,5—53,6—53,3 M. bez., Juni-Juli 53,7—53,9—53,6 M. bez., Juli-August 54,3—54,5—54,2 Mark bez., August-September 54,8—55,2—54,7 Mark bez., September-October 55,1—55,3—55 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,5—34,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 34—34,3—34 Mark bez., Juni-Juli 34,7—34,9—34,6 Mark bez., Juli-August 35,3—35,5 bis 35,2 M. bez., August-September 35,8—36,1—35,6—35,7 Mark bez., September-October 36,1—36,3—36 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai 19,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, Mai 19,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $177\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $123\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $121\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,5 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 98,8 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 53,4 Mark per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 34,3 Mark per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 60. 5% priv. türk. Obligationen 375, —. Banque ottomane 512, 50. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1397, 50. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 318, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 271, —. Rio Tinto 514. 30 Suezkanal-Actien 2150, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$.

Wechsel auf London 25, 28. 3% Rente 82, 15. 4% unific. Egypter 412, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 68. Behauptet.

Paris, 3. Mai, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 16. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 35. 4proc. Ungar. Goldrente 78, 81. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68, 03. Neue Egypter 412, 81. Banque ottomane 512, 50. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 515, —. Panama 326, 25. Ruhig.

London, 3. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 67 5/8. 5% priv. Egypter 100 3/4. 4% unif. Egypter 79 5/8. 3% garant. Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 37. 6% consol. Mexikaner 6 1/8% Agio. Ottomanbank 10 1/2. Suezactien 84 3/4. Canada Pacific 61 1/8. Englische 2 3/4% Consols 99 9/16. Silber —. Platzdiscont 1 3/4%. Ruhig.

London, 3. Mai, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4% Consols 99 9/16. Convert. Türken 14 1/8. 1873er Russen 93 3/8. Italiener 95 1/8. 4% ungar. Goldrente 77 1/2. 4% unific. Egypter 79 5/8. Ottomanbank 10 1/4. Silber 42 1/2. 6% consol. Mexican. Anleihe — Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 3. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 222 3/8. Franzosen 186 1/4. Lombarden 61 1/8. Galizier 164 7/8. Egypter 80, 70. 4% Ungar. Goldrente 77, 90. 1880er Russen 77, 70. Gotthardbahn 120, 50. Disconto-Commandit 191, 70. Mecklenburger —. 3% Portug. Anleihe 60, 30 compt. 6% consol. Mexikanische äussere Anleihe 83, 90. Dresdener Bank —, —. Laurahütte —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 50. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 50. 5% Papierrente 75, 30. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 111, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 20. 1880er Russen 78, 10. II. Orient-Anleihe 50, 30. III. Orient-Anleihe 51, 20. 4% Spanier 68, 10. Unific. Egypter 81, —. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 50. 5% serb. Rente 78, —. Serb. Tabaksrente 78, 80. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 30. Böhmische Westbahn 243 1/4. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 187 1/8. Galizier 165 3/8. Gotthardbahn 120, 80. Hessische Ludwigsbahn 101, 60. Lombarden 61 1/2. Lübeck-Büchener 165, —. Nordwestbahn 127. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. Credit-Atcien 224. Darmstädter Bank 143, —. Mitteld. Creditbank 91, 70. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 192, 60. Hüttenheim 93, 50. Ziemlich fest.

Privat-Discont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 187 3/8. Galizier 165 5/8. Lombarden 61 3/8. Egypter 81, 10. Disconto-Commandit 192, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 3. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 5/16. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 5/8. Ungar. 4% Goldrente 78 1/8. 1860er Loose 111 5/8. Italienische Rente 95 3/8. Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 468 1/2. Lombarden 178 1/2. 1877er Russen 95 3/4. 1880er Russen 77. 1883er Russen 101 1/2. 1884er Russen 87 1/4. II. Orient-Anleihe 49. III. Orient-Anleihe 49 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154. Deutsche Bank 158 1/2. Disc.-Commandit 192 1/2. H. Commerz-Bank 124 1/8. Nationalbank für Deutschland 100 5/8. Nordd. Bank 154. Gotthardbahn 124 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168 7/8. Marienb.-Mlawka 55 7/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 1/4. Ostpr. Südbahn 94 5/8. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 99 1/8. Nordd. Jute-Spinnerei 119 1/4. Privatdiscont 1 5/8%. Fest.

Amsterdam, 3. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62 5/8, do. Februar-August verzl. 62 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. 63 1/2. Oesterr. Goldrente 87, —. 4% ungar. Goldrente 77 3/4. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen 108. do. I. Orient-Anleihe 48, do. II. Orient-Anleihe 47 7/8. Conv. Türken 13 7/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 100. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79 3/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 189 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 3. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88 3/4. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 126 1/2. Erie-Bahn 25 7/8. Newyork-Centralbahn 107 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 111. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/2 stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/2 stetig. Rohes Petroleum 6 5/8 stetig. Pipe line Certificats 86 3/8 stetig. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 95 1/2. Weizen per Mai 94 1/2, per Juni 93 1/2, per Decbr. 95 1/2. Mais (old mixed) 67 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8, 25, do. Rothe & Brothers 8, 10. Kupfer Juni 16, 47. Getreidefracht 1/2.

Petersburg, 3. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	3.	Cours vom	1.	3.
Wechsel London 3 M.	120 15	120 90	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	157 3/4	157 3/8
do. Berlin 3 M.	58 90	59 30	Grosse Russ. Eisenb.	272	272 50
do. Amsterdam 3 M.	99 25	99 95	Kursk-Kiew-Actien	321	321
do. Paris 3 M.	47 30	47 70	Petersb. Discontobk.	665	667
1/2-Imperials	9 64	9 63	Petersb. intern. Hdlsb	458	455
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270	269	Petersburger Privat-Handelsbank	332	331
do. 1866er Pr.-Anl*	243 1/2	243	Russ. Bank für ausw. Handel	232 1/2	231
do. 1873er Anleihe	175	174 3/4	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98 5/8	98 1/8	Privat-Discont	5 3/4	5 3/4
Russ. III. Orient-Anl.	99	98 1/4			
do. 6% Goldrente	199 3/4	200			
do. 4proc. inn. Anl.	83	83 1/8			

* Gestempelt.

Posen, 3. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 60, do. do. (70er) 31, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 60. Höher.

Liverpool, 3. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 Ballen.

Liverpool, 3. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr.-October 5 1/4 Käuferpreis, November-December 5 9/64 Werth, December-Januar 5 9/64 d. do.

Liverpool, 3. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 1/16, Upland low middling 5 3/16, Upland middling 5 7/16, Orleans good ordinary 5 3/16, Orleans low middling 5 5/16, Orleans middl. 5 1/2, Orleans middling fair 5 15/16, Ceara fair 5 9/16, Ceara good fair 5 3/4, Pernam fair 5 9/16, Pernam good fair 5 15/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 9/16, Maranham fair 5 5/8, Egyptian brown middl. 5 5/8, Egyptian brown fair 6 7/16, Egyptian white good fair 6 3/4, Egyptian white middl. —, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5 1/8, Dhollerah fair 5 11/16, Dhollerah good fair 4 1/8, Dhollerah good 4 3/8, Dhollerah fine 4 3/4, Oomrawuttee fair 3 11/16, Oomrawuttee good fair 4 3/16, Oomrawuttee good 4 9/16, Oomrawuttee fine 4 7/8, Scinde good fair 3 7/16, Bengal good fair 3 1/2, Bengal good 3 3/4, Bengal fine 4 1/8, Tinnevelly good fair 4 11/16, Western good fair 3 9/16, Western good 7 5/8, Peru vough fair 6 9/16, Peru vough good fair 7 3/16, Peru vough good 7 1/8, Peru smouth fair 5 1/2, Peru smouth good fair 5 5/8, Peru moderat. rough fair 6 5/16, Peru moderat. good fair 6 11/16, Peru moderat. good 6 15/16.

Wien, 3. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 42 Gd. 7, 47 Br., per Herbst 7, 68 Gd., 7, 73 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Juli-August 6, 87 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 48 Br., pr. Herbst 5, 75 Gd., 5, 80 Br.

Pest, 3. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 7, 11 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 49 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 3. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58, 00, per August 54, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen per Juni-Juli 6, 25. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Regen.

Paris, 3. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Mai 24, 10, per Juni 24, 10, per Juli-August 24, 10, per September-December 23, 60. Mehl fest, per Mai 52, 60, per Juni 52, 75, per Juli-August 52, 80, per Septbr.-Decbr. 52, 75. Rüböl fest, per Mai 52, 50, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 00, per Septbr.-December 54, 00. Spiritus fest, per Mai 43, 75, per Juni 43, 75, per Juli-August 44, 00, per September-December 42, 75.

London, 3. Mai. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 3. Mai. Chili-Kupfer 80 1/8.

Amsterdam, 3. Mai, Nachm. Bancazinn 66 1/2 Käufer.

Antwerpen, 3. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 3. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. und Br., per Mai 16 1/4 Br., per Juli 16 1/2 Br., per Septbr.-December 16 7/8 Br. — Fest.

Hamburg, 3. Mai, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. — Wetter: Sehr Veränderlich.

Bremen, 3. Mai. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6, 35 bez. und Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 12°,8	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	747,6	751,0	753,7
Dunstdruck (mm)	7,1	7,6	4,8
Dunstsättigung (pCt.)	35	69	56
Wind (0—6)	SW. 2.	NW. 2.	W. 2.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,08
Wärme der Oder			14,7

Nachts wenig Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,10 bz	166,30 bs
Russ. Zollcoupons	320,30 bzG	320,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bz	107,25 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,75 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 G	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,25 bzG	90,25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 G	100,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 bzG	91,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	100,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	102,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,90 bzG	112,60 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 bzG	107,75 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,75 B	104,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,60 G	115,80 B
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,60 G	112,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bzG	98,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,10 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,80 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,70 G	111,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,75 bzG	111,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,60 bz	81,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 ebzB	95,30 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,40 bz	86,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,50 bzB	88,60 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,40 bz	64,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,50 bzG	51,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,20 bzG	46,20 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,80 bzG	91,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 G	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,40à50 bz	91,30 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,50 ebzG	85,80 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,25 bz	78,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,25 G	104,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,00 B	91,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,75 bz	50,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,60 bz	50,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,50 bz	51,30à40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,50 B	43,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,25 bzG	84,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	87,00 G	87,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,00 B	66,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,20 bzG	82,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,50 bzG	77,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,20 bzG	79,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,75 bzG	76,70 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,40à90 bz	91,25à1,50à25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 G	14,25 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,30 bzB	78,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,10 bz	79,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,10 bz	68,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 G	136,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,80 G	137,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	30,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 bz	95,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134,80 bzG	134,80 ebzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,75 G	130,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,40 bzG	107,40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,90 bzG	105,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bz	297,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,50 G	131,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,75 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 B	123,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,25 bz	290,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,50 bz	111,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	272,90 bz	273,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,25 bz	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,40 G	152,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,70 bz	99,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,50 bzG	140,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,00 bzG	128,40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,00 bzG	35,40 bz
Ungarische Loose	—	—	209,00 G	209,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	52,40 bzG	52,90 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,90 bz	113,90 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,90 bzG	109,40 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,90 bz	114,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,75 bzG	107,40 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,75 bzG	86,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,90 bz	49,50 bzG
Dortmund-Escheden	2 1/2	2 3/4	1/1	78,50 bzG	78,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,60 bz	34,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,50 bzG	111,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,90 bz	219,00 B
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	167,50 bz	168,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,90 bzG	105,50 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	56,60 bzG	56,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	148,50 bz	149,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,50 bzG	74,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,00 bzG	94,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,90 bz	22,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	121,75 G	121,70 B
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	124,90 bz	126,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,50 bz	83,70 bzB
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	125,00 bz	125,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	56,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	74,20 bzB	74,10 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,70 bzB	87,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	120,90 bz	121,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,75 bzG	54,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	93,40 bz	94,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	70,50 bz	70,60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,90 bz	23,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	61,70 bzG	62,50 bzG
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,40 bz	113,75 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	— —	52,60 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	116,40 bz	116,20 B
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	87,40 G	88,50 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	85,75 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,30 bz	30,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	35,90 bz	36,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	76,50 bzG	75,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	137,70 bzB	137,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,90 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	102,80 B	102,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,80 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 bzG	103,10 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,80 G	105,00 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 B	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,90 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,30 G	100,50 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,60 G	102,90 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 B	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,60 bz	105,50 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 B	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,30 G	79,25 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,90 G	98,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 G	103,50 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,90 G	72,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,10 G	64,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,50 ebzG	70,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,60 ebzG	51,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,90 ebzG	81,00 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,90 bzG	76,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bzG	100,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,60 G	85,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 bzG	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,20 bz	58,10 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 bz	93,70 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 bzG	77,70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,30 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,90 G	76,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,00 bz	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,10 G	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,25 bzG	80,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,10 G	81,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,80 G	85,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,30 bz	86,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,10 bz	76,00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,25 bzG	88,00 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	98,75 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,50 B	72,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,25 bz	61,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,30 bz	75,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 B	63,40 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 bz	111,60 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,70 bz	90,60 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 bzG	111,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,75 ebzG	97,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 G	112,70 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bzG	114,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	102,90 bzG	102,75 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,25 bz	94,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	99,75 bzG	99,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	86,00 bzG	82,90 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,90 bzG	153,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,50 bzG	92,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	94,00 bzG	93,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,70 G	97,75 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,10 bzG	142,25 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	175,00 bzG	173,25 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,50 bz	158,90 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	122,00 bzB	121,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	104,90 G	105,10 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,50 bzG	192,25 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,60 bzG	124,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	61,10 bzG	60,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	82,50 bz	82,00 bzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	112,50 bz
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,30 bzG	174,50 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,50 bzG	7,00 bzB
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,00 bzG	137,00 ebz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,30 G	115,30 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	91,90 bzG	91,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,60 bzG	100,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	99,00 G	99,60 G
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	154,00 G	154,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	59,80 bzG	59,80 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	138,50 B	137,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	46,10 G	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	114,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	114,50 bzG	114,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,75 bzG	137,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,25 ebz	106,00 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,40 bzG	106,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	482,00 bzG	482,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,90 G	136,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,40 bz	46,60 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,00 G	110,00 B
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	113,75 bzG	113,60 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,25 G	50,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	263,50 bzG	263,00 G
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,50 bzG	116,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,25 bzG	112,50 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	145,25 bzG	142,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	151,50 bzG	152,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,60 bzG	42,50 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	84,90 bzG	85,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	133,00 G	134,00 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	127,25 bzB	126,60 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	88,25 bz	88,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	47,25 bzG	47,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	71,70 bzG	72,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,00 bzG	73,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	776,00 bzG	778,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	158,00 G	158,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	133,00 bzG	133,60 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	236,10 bzG	235,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	118,00 bzG	119,75 bzB
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	130,50 bzG	132,60 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	122,75 bzG	121,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	99,25 bzG	99,90 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,90 bzG	60,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,00 bzG	82,80 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	175,10 bzG	178,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	113,00 bzG	114,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	154,00 bzB	150,00 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	94,00 bzG	94,50 bzG
Schering	20	24	1/1	358,25 bzG	358,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,00 B	104,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	23,50 bzG	23,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	188,50 bzG	185,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	— —	133,90 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	— —	135,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	180,50 bzG	178,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	77,00 bzG	78,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	129,25 bz	130,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1975 bzB	1975 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 ebzG	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzB
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,20 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,25 B	107,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 bzB	101,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,30 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,55 bzG
New-York vista.	5	— —	417,50 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	167,50 bz	167,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,40 bz	166,50 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,45 bz	160,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,05 bz	159,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,80 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,00 bz	168,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 5/8% G.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,80à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,00 bz	— —
dto. dto. 1884	91,50à30 ebzà50 bz	— —
Disconto-Command.	192,60à75à25à40 bz	— —
Dortmunder Union	72,25à10à40à20 bz	— —
Laurahütte	99,75à25à90à50 bz	— —
Oesterr. Credit	140,50à10à50 bz	— —
Franzosen	94,40à93,90à94 bz	— —
Lombarden	36à35,90 bz	— —
Russische Noten	168à167,75 bz	167,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.